

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 52 (1965)
Heft: 6: Museen

Artikel: Museumsflügel für präkolumbanische Kunst in Dumbarton Oaks, Washington D.C. : Architekten Philip C. Johnson Associates, New York
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-40472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

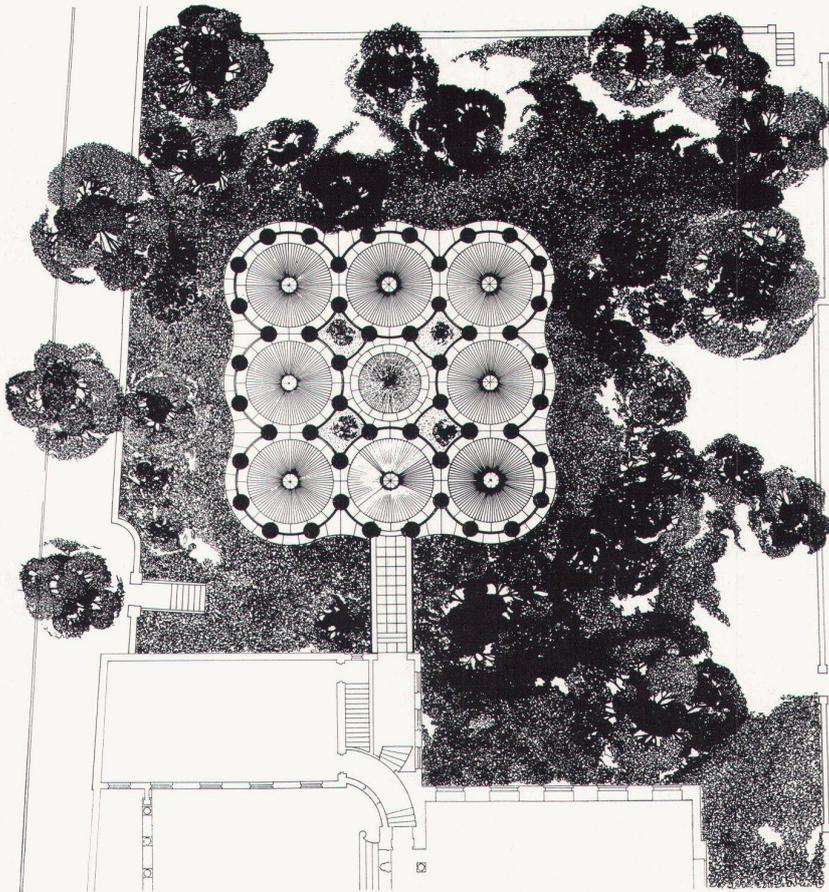
Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Museumsflügel für präkolumbianische Kunst in Dumbarton Oaks, Washington D.C.

Architekten: Philip C. Johnson Associates, New York

An einem alten Hauptgebäude aus unverputzten Klinkersteinen wurde zunächst ein verglaster Korridor angesetzt, welcher in ein quadratisches Gebäude aus neun kreisrunden Räumen führt. Die acht äußeren Kreise sind als Kuppelräume geschlossen, der mittlere als Innenhof geöffnet. Je acht Säulen tragen einen bronzenen Ring, in welchem auch die Installationen untergebracht sind und über dem sich die Kuppel erhebt. Die Glasscheiben zwischen den Säulen sind entsprechend der Rundung gekrümmt. Das Teakholz der Fußböden endet in einem grünen Marmorring, aus welchem sich die hellen Marmorsäulen erheben, die wiederum von der Bronze des Architravs abgegrenzt werden. In den Zwickeln zwischen den kreisrunden Räumen stehen, auf einem Bett von Flußkieseln, Topfpalmen. So sind die einzelnen Rundräume möglichst ringsum durch Vegetation abgeschirmt. Bei den ausgestellten Sammlungen handelt es sich durchwegs um sehr kleine Gegenstände aus Edelmetall und Halbedelsteinen. Jeder der Rundräume ist einer bestimmten Kultur zugewiesen. Die Ausstellungsobjekte sind nicht besonders angeleuchtet; die allgemeine Beleuchtung des Raumes soll auch die Vitrinen sichtbar machen.



1
Grundriß Ostflügel
Plan de l'aile orientale
Groundplan, east wing

2
Ostflügel und Plastikgarten
Aile orientale et jardins des sculptures
East wing and sculpture garden

